

## Pressemitteilung:

# **Burgsinn ehrt 35 aktive Schulweghelfer**

## **Bürgermeister und Schulleiter loben die Schulweghelfer für soziales Engagement**

In Burgsinn liegt die Schule zentral im Ort, alle Schülerinnen und Schüler sind von großem Verkehrsaufkommen betroffen. Die Schulweghelfer an der Einsatzstelle am Zebrastreifen schützen nicht nur die ABC-Schützen, sondern helfen auch den „Älteren“, sicher die Schule zu erreichen. Dem Bürgermeister, Robert Herold, ist der Stellenwert seiner Schulweghelfer bewusst, daher sprach er zum Dank eine Einladung zum gemeinsamen Abendessen aus.

Dieser Einladung folgten die 35 Schulweghelferinnen und -helfer ins Gasthaus „Stern“. Robert Herold begrüßte die Einsatzkräfte und bedankte sich für den Dienst zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Die Schulweghelfer sorgen für Ordnung und Sicherheit, dies ist ihm bewusst, und er ist mit Stolz selbst aktiver Schulweghelfer. Die Einsatzkräfte, welche ihren Dienst im Ehrenamt ausüben, hätten sich mehr als „nur dieses gemeinsame Essen“ verdient! Der Schulleiter Bruno Schneider, welcher in Begleitung seines Vertreters, Michael Meisenzahl, zu der Veranstaltung kam, dankte ebenfalls den Schulweghelfern für die tolle Leistung, dass sie auch im zurückliegenden Schuljahr keinen Unfall oder sonstigen Zwischenfall zu ließen. Die Schule konnte sich stets auf die gute Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften verlassen.

Silvia Treutner, Verkehrswacht Gemünden und Beauftragte der OVF, freute es, dass die Schulweghelfer die „Feuermelder“ an der Straße sind und auch hier eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit besteht. Nur so kann stets ein reibungsloser Schülertransport stattfinden und die hohe Qualität im ÖPNV gewährleistet werden. Die Einsatzstelle in Burgsinn ist einer der Brennpunkte, hier treffen die Verkehrswege von Fußgängern und Fahrzeuggendlern aufeinander. Nur der unermüdliche Einsatz der Schulweghelfer gewährleiste hier Sicherheit für die Kinder.

Uwe Friedel (Verkehrserzieher der Polizei und Vorsitzender der Verkehrswacht Gemünden), dankte den Schulweghelfern für den Dienst im vergangenen Schuljahr. Auf die Einsatzkräfte kann an dieser gefährlichen Straßenquerung nicht verzichtet werden, habe er in der Vergangenheit doch schon viele lebensgefährliche Situationen beobachten müssen, als zu anderen Tageszeiten keine Schulweghelfer vor Ort waren. Aufgrund des Gefahrenpotentials im Bereich des Zebrastreifens in Verbindung mit dem Schulweg für fast alle Burgsinner Schüler, befürwortet die Gebietsverkehrswacht Gemünden eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in diesem Bereich. Die Gesetzesnovellierung 2016 lasse eine solche Geschwindigkeitsregelung erleichtert zu. Wenn die Gemeinde Burgsinn eine solche Geschwindigkeitsbeschränkung beantrage, sagte er hierfür die Unterstützung der Gebietsverkehrswacht zu,

Besonderer Dank galt den beiden Koordinatorinnen, Carolin Pechmann und Heidi Huller, für die Planungen und die gute Absprache mit der Polizei, Gemeinde und Schule. Hierfür überreichte die Gebietsverkehrswacht Gemünden den beiden einen Blumenstrauß. Alle Schulweghelfer bekamen zum Dank für die geleistete Sicherheitsarbeit ein kleines Präsent. Den ausscheidenden Schulweghelferinnen (Melanie Hagedorn - 5 Jahre, Renate Kammer - 8 Jahre, Steffi Nickel - 5 Jahre) wurde eine Dankurkunde der Landesverkehrswacht überreicht, sowie ein zusätzliches Dankgeschenk.

*Interessenten, welche als ehrenamtliche Schulweghelfer einen Dienst übernehmen möchten, können sich gerne an die Grundschule Burgsinn oder an die Koordinatorinnen wenden oder sich bei Uwe Friedel, Jugendverkehrsschule der Polizei Lohr (Tel. 09352/8741-18) melden.*

---

Das Bild (Gebietsverkehrswacht) zeigt die Schulweghelferinnen und -helfer von Burgsinn mit dem Bürgermeister, Schulleiter, Verkehrswacht und Verkehrserzieher Polizei